

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bohlstraße 18, Fernsprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Nr. 593. ♦ 69. Jahrgang.

Dr. Graz. 28. Dec. Die „Lagespost“ meldet aus Belgrad: Der bisherige bulgarische Geschäftsträger Todorow wurde zum Gesandten ernannt; damit sind die diplomatischen Beziehungen zwischen Serbien und Bulgarien wieder hergestellt.

Englands islamitische Sorgen.

Während England im Begriff steht, mit der endlichen Rückgabe der jahrhundertalten irischen Frage einen seiner größten Erfolge in die Scheune zu führen, rührt es sich an anderen Ecken des Reiches. Gleichseitig gibt es in Indien und Ägypten und zwar geht an beiden Stellen, wie man annimmt, die nationalislamitische Bewegung unter den Mohammedanern von Ägypten aus. Die indische Gärung hat seit dem mitleidigen Zustand der Moslems unter der Ähre weitergeschwollen, und neuerdings ist in Ahmedabad eine allindische Kalifatkonferenz zusammengetreten, die nicht weniger bezweckt als die Schaffung eines islamitischen Bundes, der sich von Kleinasien über Indien hinweg erstrecken soll. Die Genuatung, die auf dieser Konferenz über die griechische Niederlage durch die Türken und damit die Niederlage der englischen Diplomatie geäußert wurde, zeigt die Stimmung, von der diese Konferenz beherbergt war. Indessen fanden in Kairo blutige Straßenkämpfe statt, bei denen es Tote und Verwundete gab, und auch in anderen Städten Ägyptens geht es ähnlich zu. Bekanntlich weiste vor einiger Zeit der ägyptische Ministerpräsident Wäli Wäli in London, um mit der englischen Regierung einen Vergleich zu Stande zu bringen, der einen gewissen Ausgleich zwischen Ägypten und England schaffen sollte. Allein es gelang den ägyptischen radikalen Nationalisten, nicht nur diese Verhandlungen zum Abbruch zu bringen, sondern auch den Ministerpräsidenten zum Rücktritt zu nötigen. Der Versuch, die irischen Methoden des Terrorismus nach Ägypten zu verpflanzen, hat England mit der Mobilisierung des Mittelmeerflottenadmirals und der Verstärkung der englischen Truppen beantwortet. Trotzdem wird sich Großbritannien früher oder später entschließen müssen, auch den Ägyptern ein höheres Maß von Freiheit und Selbstverwaltung auszusprechen als bisher. Wenn es auch bisher mit Hilfe der oft belächelten und bewährten Methoden der Einzelaufstände in seinem islamitischen Reich Herr geworden ist, so droht doch immer wieder die Gefahr einer allislamitischen Bewegung von neuem.

Dr. London, 29. Dez. (Drahtbericht.) Reuter berichtet über die Lage in Ägypten: In Sués ist bekannt gegeben worden, daß Flugzeuge auf Verleumdungen Rauchbomben werfen würden; wenn die Leute sich dann nicht zerstreuen würden, dann würden die Flugzeuge Granaten abwerfen und mit Maschinengewehren feuern. Der Postdienst ist wegen der unruhigen Lage in Kairo beschränkt worden. Die „Egyptian Gazette“ und das Blatt „Khalid“ sind verboten worden. Der Unterrichtsminister hat alle Schulen geschlossen.

Die künftigen Beziehungen zu Rußland.

Dr. London, 28. Dez. (Drahtbericht.) „Daily Telegraph“ hört aus bester Quelle, die Meldung, daß Tschitscherin und Litwinoff von Briaud und Lloyd George zu einer anfangs Februar stattfindenden Konferenz eingeladen werden sollten, sei nicht nur verfrüht, sondern auch unbegründet. „Daily Herald“ zufolge müßte die gestrige „Times“-Meldung, die wahrscheinlich von französischer Seite stammt, mit großem Vorbehalt aufgenommen werden. Britische amtliche Kreise erklärten, von einer solchen Einladung nichts zu wissen.

Laut „Westminster Gazette“ besteht die Möglichkeit, daß diese Frage auf der bevorstehenden Tagung des Obersten Rates erörtert wird. Die „Times“ ergänzt indessen ihre gestrige Meldung und behandelt die Frage auch in einem Leitartikel. Das Blatt schreibt, die Regierung sei für die Einberufung einer europäischen Konferenz Ende Februar, zu der auch Vertreter Sowjetrußlands, Teutlands, Amerikas und Japans einladen werden könnten. Bis dahin würden Tschitscherin und Litwinoff in London gemeldet sein.

Dr. London, 28. Dez. (Drahtbericht.) Einer Reuter-Meldung aus Washington zufolge seien die vor kurzem von der amerikanischen Regierung empfangenen Berichte optimistisch bezüglich der Politik, die von der Sowjetregierung möglicherweise befolgt werden würde.

Aus dem fernen Osten.

Dr. London, 28. Dez. Die „Times“ berichtet, daß die „weißen“ russischen Truppen Chabarowsk angenommen und die rote Armee aus der Seeprovinz vertrieben haben. Der Zustand gegen die roten breite sich bis auf die Amur-Provinz aus. Die Bevölkerung der von den Kommunisten befreiten Gebiete habe sich für die vorläufige Regierung in Wladiwostok erklärt.

Das neue chinesische Kabinett.

Dr. London, 28. Dez. In dem neuen chinesischen Kabinett ist — wie aus Peking berichtet wird — Premierminister Tjan's Shih Pi, Außenminister Yen Kie-an-minister Tiao Kwei China, Finanzminister Chang Hu, Innenminister Kao Pin Wei und Handelsminister Chi Pao Chan.

(30. Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

Hinter den sieben Bergen.

Roman von W. R. Lindner.

Und das alles zu wissen und doch nicht helfen zu können, obendrein noch schuld zu sein, daß das eben still und ergeben gewordene Herz von neuem zu schmerzvollem Leben erwacht war! Nichts konnte er tun, als sie von seiner Gegenwart befreien, bevor das Unglück noch größer würde.

Als er in der Dämmerung heimkehrte, traf er Dora im Flur.

„Liebling.“

Das verräterische Wort entschlüpfte ihm, ehe er sich noch recht versah, und doch war er mit einem heroischen Entschluß gekommen.

„Ich möchte dich etwas fragen.“

„Run?“

Sie blieb stehen und lehnte sich zitternd an die Wand.

„Soll ich lieber gehen?“ fragte er weich.

„Ja, ja!“ schrie es in ihr, aber da sah sie in seine Augen und fand nicht die Kraft, ihm so weh zu tun.

„Ich — weiß nicht“, sagte sie in erlöschendem Ton.

„Das — steht bei dir.“

Er nahm ihre Hand.

„Nach kann ich's ertragen“, flüsterte er, „wenn ich's einmal nicht mehr kann, dann gehe ich.“

Aber auch der beste, treueste Wille zeigte sich den Schwierigkeiten der nächsten Zeit nur wenig gewachsen.

Es kamen böse Tage voll Herzklopfen, voll Unfreiheit an allen Ecken und Enden, voller Gewissenszwang. Tage, an denen man sich ängstlich mühte, den Schein der alten Unbefangenheit zu wahren und überall gefährliche Gelegenheiten sah, denen man ausweichen, verführerische Untertöne hörte, gegen die man die Ohren verschließen mußte. Das unvermeidliche Beieinander, das so reizvoll gewesen, solange die Herzen

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kostet vom 1. Januar 1922 ab für seine 2 Tagesausgaben

M. 9.80 für den Monat, M. 29.40 für das Vierteljahr.

Der Traglohn welcher auf Grund einer Vereinbarung mit der Trägervereinigung festgesetzt ist, beträgt vom 1. Januar 1922 ab für das täglich zweimalige Austragen M. 2.20 für den Monat, M. 6.60 für das Vierteljahr.

Die Ausgabe-Kosten-Gebühr beträgt für den Monat 50 Pf., für das Vierteljahr M. 1.50.

Der Verlag.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Kohlennot.

Aus Berlin wird uns berichtet: Rheinisch-westfälische Abgeordnete hatten eine Anfrage an die Reichsregierung über die schwierige Lage der Kohlenversorgung der Industrie gerichtet. In der Antwort des Reichswirtschaftsministers heißt es u. a.: Infolge der plötzlichen und starken Steigerung des Beschäftigungsgrades fast der gesamten Industrie und infolge des durch die Jahreszeit bedingten Mehrverbrauchs der Reichseisenbahnen, Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke sowie des Hausbrandes und der landwirtschaftlichen Betriebe hat der Bedarf an Brennstoffen in den letzten Monaten erheblich zugenommen, während die Förderung in den Hauptkohlenrevieren seit dem Fortfall der Überflachten sich gleich geblieben ist. Die Lage wird noch verschärft durch das Fehlen ausreichender Vorräte, hervorgerufen durch den ungewöhnlichen Ausfall von Oberflächstein. Die zur Steigerung der Kohlenförderung erforderlichen Brennstoffe können zurzeit nicht zur Verfügung gestellt werden, weil die Entente in den letzten Monaten ihre Kohlenanforderungen erheblich gesteigert hat. Für Dezember wird fast die doppelte Menge gefordert wie für September. In der Braunkohlenbrüttlage ist eine neue Annahme dadurch herbeigeführt worden, daß die mitteldeutschen Braunkohlenreviere mit beträchtlichen Lieferungen für den Ausfall einbringen müßten, der bei den Verbrauchern heimischer Braunkohle aus den bekannten Gründen eintreten ist. Die Verkehrserschwerungen sind dadurch herbeigeführt worden, daß die ankunftslose Trockenheit dieses Jahres den Wassertransport und die Wasserkraft fast ganz ausgeschaltet hat. Auch jetzt die Erntetransporte in diesem Jahr besonders früh ein, so daß sich bereits im Spätsommer ein harter Mangelmangel bemerkbar machte, der einen außerordentlichen Umlauf annahm, als infolge der Hochkonjunktur und der Tarif-erhöhungen an die Antriebe an die Wasserkraftwerke noch weiter gesteigert wurden. Die Eisenbahn selbst geriet durch diese Verhältnisse hinsichtlich ihrer Kohlenversorgung in die äußerste Bedrängnis. In einzelnen Eisenbahndirektionsbezirken sanken die Vorräte bereits auf einen Vorrat, der nur noch für 3 bis 4 Tage reichte.

— Die Grippe breitet sich immer noch weiter aus. Es gibt Häuser, in denen mehr als die Hälfte der Einwohner erkrankt sind. Bedauerlicherweise sind auch einige Todesfälle zu verzeichnen. Ferner wird uns aus Mainz berichtet: Die Grippe hat nunmehr auch in Mainz und in der weiteren Umgebung epidemischen Charakter angenommen. Sämtliche Krankenhäuser sind überfüllt, ganze Familien liegen krank darnieder. Abgesehen von einigen Todesfällen ist die Krankheit von leichtem Art.

— Einkommensteuerfragen. Nach § 50a des Einkommensteuergesetzes können von dem Betriebs- bzw. Geschäftsgewinne Rücklagen in Abzug gebracht werden, wenn Gegenstände, die zum Anlagekapital gehören, ersetzt werden müssen. Die Rücklage ist nur insoweit zulässig, als die Anlagekosten den gemeinen Wert übersteigen. Zum Anlagekapital gehören Gebäude, das lebende und tote Inventar und andere Betriebsmittel. Nach einer Verordnung des Reichsfinanzministers vom 25. Juli 1921 muß der Antrag auf Zulassung einer steuerfreien Rücklage für das Jahr 1920 spätestens bis zum 31. Dezember 1921 gestellt werden. Wer diesen Zeitpunkt verläßt, kann nur noch im Einspruchs- oder Berufungsverfahren den Antrag nachholen. Für Winger und Landwirte wird es die höchste Zeit, sich mit der Frage der Rücklage zu beschäftigen und sofort die erforderliche Anmeldung bei dem künftigen Finanzamt zu machen. Steuerpflichtige, die keine Bücher führen, können beantragen, daß ihnen von dem bei dem Reichsnotar in Akte gebrachten Betriebsvermögen mit Einschluss der dem Betrieb dienenden Grundstücke und Gebäude 2 Prozent in Abzug gebracht werden. Es ist in diesem Falle nicht notwendig, im einzelnen aufzuführen, wofür die Rücklage gemacht werden soll.

frei waren, wurde jetzt zu einem Bann voller Räte, Ängste und lauernder Schuld.

„Sie weicht mir aus“, dachte Herbert bitter. Es war freilich nur allzu wahr; sie getraute sich nicht mehr, mit ihm allein zu sein. So erfand sie denn immer neue Vorwände, um während der Stunden, die er sonst mit ihr hatte verbringen dürfen, in Küche und Keller zu arbeiten. Ach und doch zog es sie so sehr in seine Nähe. Ihre ganze Kraft mußte sie zu Hilfe nehmen, die Zähne zusammenbeißen, um nicht die Arbeit liegen zu lassen und zu ihm zu eilen.

Seltener weihenolles Gefühl, das so unschuldig war und sündig zugleich. Es war ja im Grunde nichts als das Wiederaufleben dessen, was Martin gehört hatte; wie wenn ein Mensch nach langer Abwesenheit aus der Fremde heimkehrt, sich an den alten Platz stellt und sein altes Bestitztum mit gutem Recht in Anspruch nimmt.

Und gerade in der Selbstverständlichkeit dieses Gefühls lag das Zwingende und Gefährliche. Es war ja nichts Neues, das ausgerottet werden konnte, es hatte schon jahrelang einen Teil ihres Wesens ausgefüllt. Ohne es nur zu ahnen, hatte sie schon den Lebenden geliebt, als sie noch dem Toten nachzujugeln wachte.

Vor ihrem Bett lag sie auf den Knien in leidenschaftlichem Weinen.

„Was sag ich an! O mein Gott, hilf mir! Was sag ich an!“

Ja, wo war ein Ausweg aus dem entsetzlichen Wirrwarr? Die Sehnsucht nach dem verstorbenen, die Liebe zu dem lebenden Bruder waren untrennbar, in eins verschmolzen, ja sogar die Gefühle der beiden verschwammen bisweilen. Sie konnte Herbert nicht ausweichen ohne das Gefühl, als fränke sie Martin; sie konnte nicht an die Zeit ihres Brautstandes mit all ihren holden Hoffnungen denken, ohne sich im Geiste in Herberts Armen zu sehen. Wie sollte sie der

— Gegen die Bettelei. Die Maßnahmen der amtlichen Fürsorgestellen und der Kriegsbeschädigtenvereinigungen zur Befämpfung des Bettelwesens haben nach den Berichten der Hauptfürsorgestellen zum Teil Erfolg gehabt. Es wurde vielfach festgestellt, daß die Mehrzahl der angeblich kriegsbeschädigten Straßenbettel nicht wirklich kriegsbeschädigt ist. Aus dem Bezirk der Hauptfürsorgestelle der Stadt Berlin beluden die Kriegsbeschädigten auswärtige Märkte, Meilen und sonstige Veranlassungen, um dort zu betteln. Der Reichsarbeitsminister hat die Fürsorgestellen ersucht, Feststellungen in dieser Beziehung unverzüglich der Hauptfürsorgestelle Berlin zu melden, damit das Nötige veranlaßt werden kann. Die amtlichen Fürsorgestellen und die Kriegsbeschädigtenvereinigungen sollen gerade jetzt in der kalten Jahreszeit dem Bettel wieder besondere Beachtung schenken.

— Aus der Gefangenenschaft zurück. Die begnadigten 19 deutschen Kriegsgefangenen kamen am zweiten Weihnachtsfeiertag kurz nach 4 1/2 Uhr in Mannheim an. Sie wurden in Mannheim aus der Gefangenenschaft empfangen und in den Arkadenhof zu einem Imbiss geleitet. Die eingeleitete Hilfe für die Kriegsgefangenen in Aigionon und deren Angehörige durch Ausgabe von besonderem Notgeld hat erfreulicherweise einen unerwarteten guten Erfolg gehabt. Der Erlös aus dem Notgeld wird etwa 200 000 M. erbringen. Außerdem sind für etwa 100 000 M. Liebesgaben gesendet worden, so daß sowohl die Kriegsgefangenen wie deren Angehörige nicht nur eine schöne Weihnachtsgabe erhalten konnten, sondern auch fortlaufend unterstützt werden können. Nun befinden sich noch 31 Deutsche in Aigionon. Ihr Los ist dank der unermühtlichen Anstrengungen erträglich. Hoffentlich werden bald alle in ihre Heimat zurückkehren dürfen.

— Fälligkeit holländischer Banknoten. Hier eingegangenen Meldungen zufolge sind in Deutschland, namentlich in Süd- und Westdeutschland, bedeutende Mengen gefälschter holländischer 300-Gulden-, 200-Gulden-, 100-Gulden- und 50-Gulden-Noten im Umlauf, die gekühd nachgeahmt sind. Die Fälschungsstätte der 50-Gulden-Noten wurde dieser Tage ermittelt, die Hersteller und Hauptverbreiter der Scheine konnten verhaftet werden. Dagegen konnten die Verhältnisse der übrigen Fälschungsstätten noch nicht ausfindig gemacht werden. Die Niederländische Post hat auf die Aufhebung einer jeden Fälschungsstätte 1500 Gulden Belohnung ausgesetzt.

— Stundenvergütung für nebenamtlichen Unterricht. Zwischen Vertretern der preussischen Regierung, der Gemeinden und Lehrerverbände haben am 20. Dezember Verhandlungen über die Stundenvergütung für nebenamtlichen Unterricht an sämtlichen Berufsschulen (Fortbildungsschulen) stattgefunden, in denen folgende Regelung vom 1. Januar ab in Aussicht genommen wurde: Es wird für Lehrer und Lehrerinnen eine einheitliche Stundenvergütung von 20 M. für die Unterrichtsstunde oder von 800 M. für die Jahres-Wochenstunde festgesetzt. Darüber hinaus wird in Orten über 100 000 Einwohner allgemein und in den übrigen Orten für jeden Fall eines Schulweges über 2 Kilometer eine Bahnkostenzuschußung von 3 M. für die Unterrichtsstunde oder 120 M. für die Jahreswochenstunde gewährt.

— Das Volksblatt, das bisher als Beilage zum „Deutschen Reichsanzeiger“ und „Preussischen Staatsanzeiger“ erschienen ist und durch Vermittlung der Postanstalten auch für sich bezogen werden konnte, geht mit Ablauf dieses Jahres ein. Ein Bedürfnis für das Volksblatt besteht nicht mehr, nachdem das Reichspostministerium dazu übergegangen ist, in erweitertem Maße Väter- und andere Gebührentarife herauszugeben. Im übrigen finden die beistellenden Kreise die bisher im Volksblatt enthaltenen Angaben ausführlicher und zugleich rascher in den in Verbindung mit dem Reichspostministerium zweimal wöchentlich erscheinenden „Verkehrs-nachrichten für Post und Telegraf“.

— Ein Brief — 15 Mark! Der teuerste deutsche Brief kostet vom 1. Januar ab 15 M., nämlich der eingeklebte Einbrief zwischen 200 und 250 Gramm nach einem Landorte, nämlich 4 M. Porto, 2 M. Einkleibegebühr, 9 M. Einbrieftaschengeld durch Radfahrer. Der teuerste deutsche Brief nach einem Landorte (eingekleibtes Einpaket von 1 kg Kilogramm) kostet Porto 40 M., Einkleiben 2 M., Gebühr für dringende Befestigung (Einfachbehandlung auf Transport und bei Befestigung) 80 M. extra, zusammen also 122 M.

— Schwurmannsausstellung. Für die erste Schwurmannsausstellung im Januar 1922 werden folgende Schwurmann ausgestellt: Hermann Stiefmaier, Ing., Wiesbaden; Wilhelm Schiller Sr., Weinbergarbeiter, Kautschuk; Louis Bender, Eisenarbeiter, Hühn a. M.; Georg Kalkmann, Kautschuk; Georg Bauer, Kaufmann, Land; Jac. Kalkmann, Kautschuk; Schwanheim; Gult. Elting, Kautschuk; Wiesbaden; Dr. Anton Schwemmer, Chemiker, Wiesbaden a. M.; Otto Baumach, Uhrmacher, Wiesbaden; Karl Bacharach, Kaufmann, Wiesbaden; Karl Otto Brühl, Konfekt a. D., Wiesbaden; Heinz Rießler, Bauunternehmer, Wiesbaden; Otto Gall, Fabrikant, Wiesbaden; Otto Hartmann, Konfekt, Hühn a. M.; Jacob Gall, Privatier, Oberriedbach; Friedrich Pfaff, Fabrikant, Dillheim; Eug. Kern, Kaufmann, Land; Wilhelm Quast, Direktor, Wiesbaden; Dr. Alfred Knebelburg, Chemiker, Hühn a. M.; Richard Wörner, Verwalter, Unspahn; Jean Reim, Schirmreißer, Wiesbaden; Konrad Rothel, Wiesbaden; Emil Gernersheimer, Kautschuk.

Nacht, die sie zu ihm zog, widerstehen? Mühte nicht doch einmal die Stunde kommen, wo sie schwach wurde?

„Wenn er doch gehen wollte“, dachte sie oft in ihrer bitteren Not, aber dann — ihn nie mehr sehen — würde das nicht sein, als ob man ihr Martin zum zweiten Male begrübe? —

„Ihr seid ja jetzt so still miteinander. Was heißt das? Habt ihr euch gezankt?“ fragte Bredenkamp eines Tages in voller Arglosigkeit.

Herbert wurde sehr rot. „Durchaus nicht, Vater.“

„Na, das will ich nur hoffen“, scherzte der Alte gutmütig. „Untersteh' dich und tu' der Kleinen was! Dann bekämpst du's mit mir zu tun. Sie hat schon genug Schweres im Leben gehabt, mein Sohn.“

7. Kapitel.

Bald darauf kam ein Brief von Pastor Schröder. Er schrieb, der Superintendent des Kreises habe sich bei ihm für morgen in Sachen eines neuangelegenden Kirchhofes angemeldet. Er wollte auch Bredenkamp gern sprechen; da seine Zeit aber gemessen sei, lasse er ihn bitten, sich zu ihm nach Nevershausen zu bemühen.

Erst als Dora Bredenkamp in den Mantel haß, kam's ihr schreckhaft zu Sinn, was diese Fahrt für sie selbst zu bedeuten haben könne.

„Kannst du ich nicht mitnehmen, Vater? In zehn Minuten kann ich fertig sein. So lange stehen die Pferde.“

„Er überlegte. Es wäre ihm freilich sehr lieb gewesen, sie bei sich zu haben, aber nein, es ging doch nicht — leider.“

„Zu einem amtlichen Besuch kann ich dich nicht gut mitbringen, Dorchchen, und was wolltest du auch in Nevershausen bei uns Alten? Du unterhältst dich ja besser mit Herbert allein. Genieß ihn nur noch. Es geht ja ohnehin bald fort.“

(Fortsetzung folgt)

manstrasse 58, gegen-
Tel. „Hansa“ 6958.
r. Sonntags 10—12 Uhr

Taglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr

Für die vielen Glückwünsche und Blumen-spenden anlässlich unserer Vermählung, sagen wir auf diesem Wege unseren Freunden und Bekannten herzlichen Dank.

Reinhard Witte u. Frau,
Dora, geb. Hax.
Dotzheim, Straßmühlweg 5.

Statt Karten.

Ilse Lazarus
Alfred Herz
Verlobte.

Mainz Wiesbaden
Kaisersstr. 67 1/2 Nikolausstr. 32.
Empfang: 8. Januar 1922.

Walter Hecker
Hennie Schmidt
Verlobte.

Wiesbaden, Weihnachten 1921.

Zahle nachweislich höchste Preise
für Brillanten, Perlen, Platin
Gold- und Silber-Gegenstände
Zahngelüste
Friedrichstr. 39, 2. Stock
Ecke Neugasse. Ferd. Schiffer.
Ungeheures u. diskrete Anfertigung.

**Kammer-
Lichtspiele**
Mauritiusstr. 12.
Asta Nielsens bester
Film!
Hamlet.
Großes Drama in einem
Vorspiel und 6 Akten.
Prinz Hamlet:
Asta Nielsen.
Nobody. 4. Episode:
Das japanische Rätsel
m. Syreter Schaffer.
Keine Eintrittspreise.

**Hofrat Fabers
Realschule**
71 Adelsheimstraße 71.
Fernauf 46.6.

Kleine, streng gesonderte
Klassen, tagl. Arbeits-
stunden unter Aufsicht
von Fachlehrern. Auf-
nahme erst von 9 Jahren
an. **Anmeldungen** 10.
Ostern werden schon jetzt
entgegengenommen.

On cherche
la connaissance d'un
jeune français sérieux p.
échangeur langues Off. n.
L. 561 an T. e. l. Verlag.

Walhalla

**Heute
letzter Tag.
Die kleine
Madinette.**

Erlaubtes aus der
Konfektion, 6 Akte.
In der Hauptrolle:
Lilly Flohr.

**Im Kampf mit
den Bergen.**

Alpensymphonie in
prachtvollen Bildern

**Park-Hotel-
Künstlerspiele.**

Direktion: H. Habels.
Musikalische Leitung:
Friedr. König.

Programm

v. 1. bis inkl. 31. Dez. 1921

Gudrun Törless, Solokazaria
Narciss Mertens, Humorist
Eise Sander, Stimmliche
Vortrags-Künstlerin

Tony Hinz-Bloch
Violine-Virtuosin
Gastspiel **Mizzi Dressel**

Der Stern
deutscher Vortragskunst
Gastspiel d. Schriftstellers
Kurt Robitschek

Der populärste Autor
des deutschen Cabarets
Isi-Te-Je

In ihren Stil-Tänzen
Harry Steffen
Humorist. Zauberkünstler
Margit Helm

Vortrags-Künstlerin
Die Braminoffs
Kaukasische Tänze
Hawaiian-Jazz-Band

Am Flügel: Carl Wiegand.
Veränderungen des
Programms vorbehalten!
Conférence **Kurt Robitschek.**



Bekanntmachung.

Von Dienstag, den 20. d. Mts. ab werden am Eingang zum Kurhaus, sowie im Verkehrsbüro Kurhauskarten für das Kalenderjahr 1922 ausgegeben. Die Karten haben Gültigkeit vom Tage der Lösung ab. Berechtigt zur Lösung dieser Karten sind nur solche Personen, welche in Wiesbaden und den Nachbarorten ihren steuerlichen Wohnsitz haben. Bei Lösung der Karte ist ein entsprechender Ausweis vorzulegen. Ferner ist vorzulegen ein unaufgezeichnetes Brustbild von 4 1/2 x 4 1/2, am Größte zum Anheften an die Karte. Ohne Bild haben die Karten keine Gültigkeit. Bilder in ganzer Figur, sowie in kleineren Formaten werden nicht angenommen. Gut erhaltene Karten können zwecks Wiederverwendung des Bildes für 1922 an den Schaltern vorgelegt werden.

Die Preise sind folgende:
die Hauptkarte Mk. 300.—, die Beikarte Mk. 180.—
Die Zahlung kann auch ratenweise erfolgen und zwar je zur Hälfte bei Lösung der Karte und zum 1. Juli 1922. Bei schriftlicher Bestellung werden die Karten durch Boten bestellgeldfrei überbracht. Bestellscheine werden an den Schaltern unentgeltlich abgegeben. F249
Diejenigen Abonnenten, welche bei Lösung der Karte den ganzen Jahresbeitrag zahlen, erhalten 2 Gutscheine. Diese Gutscheine berechtigen bis Ende März 1922 zum Besuche von 2 Sonderveranstaltungen, die jedesmal besonders bekannt gegeben werden.
Wiesbaden, den 15. Dez. 1922. Der Magistrat.

★ ★ ★ ★ ★

★ ★ ★ ★ ★

Die Glückwunschtafeln

liegen an den Schaltern im Tagblatthaus zur
gefl. Einsicht offen. Anmeldungen von Neujahr-
gratulationen werden schon sehr entgegengekommen

Wiesbadener Tagblatt

Langgasse 21 - Telefon 6650-53

★ ★ ★ ★ ★

Für Silvester

In großer Auswahl
empfehlen wir:

Rum- und Arrak-Punsch, Rum, Kognak,
ff. Liköre, Weiß-, Rot- und Südwine,
Konfitüren, Schokolade, feinstes Gebäck,
feinste Thüringer und Braunschweiger
Wurstwaren, Fisch-Konserven, Bowlen
und Bowlengläser

Scherz-Artikel, Neujahrskarten

Knall-Bonbons

Salon-Feuerwerk usw.

Bormass.

„Klein-Europa“
im
Europäischen Hof
Silvester-Feier.

Noch einige elegante

Damen-Handtaschen

in Autolack, Achat usw.

sehr preiswert zu verkaufen.

Schneider, Yorckstraße 4, 3.

Wer liefert täglich

1 Liter

Ziegenmilch

gegen gute Bezahlung?
Fischer, Elfenbein Platz 8.

Bei den jetzt fehlenden teuren frischen Eiern
benutzt man getrocknetes, leicht lösliches
Hühner-Voll-Ei „Raymond“ nur 85 Pf.
ein Ei
zum Zubereiten von Fleischsaucen, Mayonnaise,
Ragouten, etc.
Für Großhändler Spezialpreise.
Großvertrieb: Wagemannstraße 13, Wiesbaden.
In allen Lebensmittelgeschäften zu haben.
Mit eingeführter Provisionsvertreter überall gesucht.

Dame mit Geschäftsgeist

welche in der Damenschneiderei perfekt, sucht sich
die er oder auch anderer Branche mit 80-40000 Mk.
tätig zu beteiligen. Nur nachweislich gut & renommierter
Geschäft kommt in Frage. Offerten unter B. 502 an
den Tagbl.-B. lag.

Residenz-Theater

Luisenstraße 42. Fernsprecher 48.

Nur 3 Tage! Nur 3 Tage!

Auf vielseitiges Verlangen nochmals:

Der große Albertini-Film
Der König der
Manege.

Dienstag, den 27., Mittwoch, den 28.
u. Donnerstag, den 29. Dezember,
ununterbrochen von 3 1/2 bis 10 1/2 Uhr. F374

Die Intendantur des Staatstheaters
wird dringend ersucht,
Fräulein Geiersbach
Herrn Scherer und Herrn Andra
unserm Theater zu erhalten.
Bund zur Wahrung Deutscher Kunst.

ODEON

Lichtspiele

Kirchg. 18. Tel. 3031

Voranzeige.

Ab Freitag,

den 30. Dezember:

Judith

Trachtenberg

Die Tragödie einer

Jüd'n, 7 Akte,

nach dem gleichnam.

Roman von Karl

Emil Franzos.

Anfang 3 Uhr.

Theater

Staatstheater.

Donnerstag 29. Dezember.

18. Vorstellung: **Wagners**

Hoffmanns Erzählungen

Phantastische Oper in 3 Akten

einem Vor- und Nachspiel mit

J. Barbier, Musik v. Offenbach

Hoffmann ... Fritz Schen

Milau ... Ruth Wolf

Umbert ... G. D. Kuhn

Coppelius ... G. D. Kuhn

Dapertout ... G. D. Kuhn

Dr. Coppelius ... G. D. Kuhn

Dr. Coppelius ... G. D. Kuhn

Dr. Coppelius ... G. D. Kuhn

Dr. Coppelius ... G. D. Kuhn

Dr. Coppelius ... G. D. Kuhn

Dr. Coppelius ... G. D. Kuhn

Dr. Coppelius ... G. D. Kuhn

Dr. Coppelius ... G. D. Kuhn

Dr. Coppelius ... G. D. Kuhn

Dr. Coppelius ... G. D. Kuhn

Dr. Coppelius ... G. D. Kuhn

Dr. Coppelius ... G. D. Kuhn

Dr. Coppelius ... G. D. Kuhn

Dr. Coppelius ... G. D. Kuhn

Dr. Coppelius ... G. D. Kuhn

Dr. Coppelius ... G. D. Kuhn

Dr. Coppelius ... G. D. Kuhn

Dr. Coppelius ... G. D. Kuhn

Dr. Coppelius ... G. D. Kuhn

Dr. Coppelius ... G. D. Kuhn

Dr. Coppelius ... G. D. Kuhn

Dr. Coppelius ... G. D. Kuhn

Dr. Coppelius ... G. D. Kuhn

Dr. Coppelius ... G. D. Kuhn

Dr. Coppelius ... G. D. Kuhn

Dr. Coppelius ... G. D. Kuhn

Dr. Coppelius ... G. D. Kuhn

Dr. Coppelius ... G. D. Kuhn

Dr. Coppelius ... G. D. Kuhn

Dr. Coppelius ... G. D. Kuhn

Dr. Coppelius ... G. D. Kuhn

Dr. Coppelius ... G. D. Kuhn

Dr. Coppelius ... G. D. Kuhn

Dr. Coppelius ... G. D. Kuhn

Dr. Coppelius ... G. D. Kuhn

Dr. Coppelius ... G. D. Kuhn

Dr. Coppelius ... G. D. Kuhn

Laden gesucht

in erster Geschäftslage, eventuell Übernahme bestehenden Geschäftes, ganz gleich welcher Branche.

Gest. Offerten unter F. 5273 befördert die Annoncen-Expedition Mainzer Verlagsanstalt A.-G., Mainz. F153

Näherin sucht einfach möbl. Zimmer ohne Küche. Offerten u. F. 563 Tagbl.-Verlag.

Geb. fertige Dame sucht in feinem Hause ein Wohn- u. ein Schlafzimmer, event. ein großes Zimmer für Anfang oder Mitte Januar. Offerten unter F. 563 an den Tagbl.-Vl.

Möbl. Zimmer sucht Herr auf 4 Wochen. Offerten mit Preisangabe unter F. 564 an den Tagbl.-Vl.

1-2 leere Zim. event. Mansarden, von alleinleb. berufstätiger Dame zu mieten gesucht. Offert. mit Preisang. u. F. 561 an den Tagbl.-Vl.

Fein möbliertes

Appartement

in besserem Privathaus, am liebsten Villa, von amerikanisch. Offizier und Frau gesucht:

Schlafzimmer, Badezimmer, Salon, Küche oder Küchenbenutzung, möbl. Zentralsheizung. Offerten mit Preisangabe Zimmer Nr. 112, Hotel Kaiserbad.

Wohnungen zu verkaufen

Wohnung besorge ich Wohnung durch Tausch. Rauthe, Lützenstr. 16, Stb. 2.

Wainz - Wiesbad. Al. 2-3. Wohn. Küche u. Maniarbe in Wainz ges. ähnl. in Wiesbaden zu tauschen gesucht. Mainz, Seilergasse 2, 2.

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote Kapital o. Nachsch. bis 5 u. 4. Stelle, gebe selbst. Off. B. 560 Tagbl.-Vl.

Immobilien

Immobilien-Verkaufe Häuser ver. Lützenstr. 16, Stb. 2.

Haus, in sehr gutem Zustande, im Wert 12.000 Mk. Mieteinnahme, bei sehr bill. Miete zu ver. Off. u. B. 559 Tagbl.-Verlag.

Kleines Landhaus mit Stallung u. Garten, sofort zu verkaufen. Rauthe, Seilergasse 16, Stb. 2.

Etagenhaus wegunsgünstig sofort zu verkaufen. Agenten verb. Off. u. B. 563 Tagbl.-Vl.

Unmöbl. Zim. mit Küchenbenutzung od. sonstiger Kochgelegenheit gesucht. Off. u. F. 564 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftslokal in nur guter Lage zu mieten gesucht. Off. u. F. 564 an den Tagbl.-Verlag.

Kleiner Laden im Zentrum der Stadt gesucht; kann auch mit Vorort von Wiesbaden getauscht werden. Off. u. F. 563 an den Tagbl.-Vl.

Haus

m. prima Grstl. Bäckerei in Saarbrücken, lof. frant. beltschalter zu verkaufen u. zu übernehmen. Off. u. D. 563 Tagbl.-Verlag.

In Vorort von Wiesbaden in Landhaus mit Kleintierstall. Garten m. Obstbäumen. lof. be. ziehbar. gegen Tausch o. 3-4-Zimmer-Wohnung.

sofort zu verkaufen. Preis 85.000 Mark. Off. u. H. 561 Tagbl.-Verlag.

Immobilien-Kaufangebote

Kapitalien sofort! Wir suchen Fabriken, Hotels oder große Unternehm. aller Art für Kapitalist. wegs. Kauf, Teilhaber. schaft oder Kapitalanlage. C. S. Müller u. Co., Hannover.

Hotel od. Gasthof oder ein größeres Wohn- od. Geschäftshaus zu kaufen gesucht (keine leere Ansahlung). Agent. verbeten. Off. u. B. 161 "Stella". Annonc.-Expedit., Hannover, Ederstr. 15.

Geschäft od. Geschäftshaus nur in bester Lage, zu kaufen gesucht. Vermittl. verbeten. Off. u. B. 560 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Lebensmittel-Geschäft in guter Geschäftslage Umstände halber lof. zu ver. Erforderl. Kapital ca. 70.000 Mk. Offert. u. F. 563 an den Tagbl.-Vl.

Kaffeehalle (mit Inventar) zu ver. Räh. von 2-4 Uhr bei Ried. Ede Rhein- und Rheinbahnstraße.

Bäcker-Verkauf noch in Betrieb, auch geteilt zu ver. Off. u. F. 561 an d. Tagbl.-Vl.

Hornlose Siege zu ver. Bad, Luxemburg-Strasse 6.

Ein reines, deutsches Schäferhund mit Stammbaum, billig abzugeben. Näheres zu erfragen im Café Orient.

Göhrner Schm. Epib 2 Mon. alt, umständehalber zu ver. Wagner, Moritzstraße 44.

Engl. Seiden-Fox, 6 Wochen alt, zu ver. Nidelsberg 7, 1. r.

3 Stück, 4 Wochen, eine Hündin, 1/2 J., billig zu ver. Bleicher, Etzeller Strasse 12.

Aquarium mit kleinen Zierfischen zu verkaufen. Zu beschaffen bis morgens 10 Uhr bei Schmidt, Heinrich.

Uchtung! Gilt. Sprungedel-Uhr 1 Vollen Kragen u. Mantel im Kultur. zu ver. Käufer, Scharnhorststr. 11, St. 2, 1.

Für Herrschaften Wert. bandgem. Kaffeebovice o. 6 Teller, 1 Sahnengießer, 6 mittelg. Küchenmesser, 1 anal. Küchenwaage, ohne Kanne, 1 435 Mk. zu ver. Off. u. B. 563 Tagbl.-Vl.

Schöner Winterfuchs für Kragen, Muff, Bor-lane bel. gezeichnet, zu ver. bei Ried. Ede Rhein-Strasse 5, B. 4 u. 6.

Kanta-Pels, schwarz, u. Schachspiel zu ver. nach Wunsch angefertigt werden. Räh. Neugebauer, Herrngartenstrasse 11, 3.

Ein neuer Damenmantel vom Schneider gearbeitet, braun, Größe 44, mittl. Figur, zu ver. Anseh. von 2-4 Uhr nachm. bei Winterhalter, Vorderstrasse 18, Bartenre.

2 neue Damen-Mantel, ein warmer Kusther-mantel, ein feldgrauer Herren-Alster billig zu verkaufen bei Meyer, Rühlstrasse 39.

Neuer Smoking-Anzug, starke Figur, billig zu ver. Bakauski, Nero-strasse 18, 1.

Einige aut erhaltene Arbeits-Anzüge mittl. Größe billig ver. Scherr.

Umständeh. zu ver. 1 1/2 italienische Ceige 1 gut erhaltenes Sofa 1 Zimmertisch 2x1,25, antikes Nippisches Etagere für Löpfe, 1 Röhretrockner, 1 großes u. 1 klein. Bild mit Glas, Stühle u. eine schöne zusammenlegbare Tafelwand, fast neu. Wagner, Moritzstraße 44, Chaiseloungue bill. 3. st. Zindel, Steinstraße 31.

Disl-Schreibtisch zu st. Zehrer, Wolluter Str. 11. Fieberm. Sekretär zu st. Maier, Seidenstr. 4, 1.

Gut erhaltene Dampf-Colomoto'ne zu ver. Werdshagen, Parkstrasse 37.

19/45 PS. Renault-Landaulet mit siebenfacher neuer Poreitung, in sehr gut. Zustand, neue Lackier., neue Boish-Licht- und Start-Anlage, Ballas-Brennstoff-Vorwärmer, Vollkennung, Führerfisch Leder, innen braun Manchester, frant. beltschalter, lof. preiswert zu ver. Auszust.

Mrs. George, Hotel Vier Jahreszeiten, Gebrautes kleines 4st. Auto (Wesermagen) zu st. Off. u. B. 562 Tagbl.-Verlag.

Anaben-Rad u. Herrenrad (fast neu) billig zu ver. Schmidt, Etzellerstr. 1, Al. Ofen zu ver. Schneider, Adolfs-Strasse 6, 2.

Massiver Gasherd Plattengröße 1.20 x 0.55, mit Backofen u. Warm-lehrant, zu ver. Staps, Neroberstrasse 7.

Händler-Verkaufe Groß. Preis-Mischlan! Ein eleg. Anzüge 100. Schupfer, Haglan.

Grad- und Smoking-Anzüge, gute schwarze Hosen, sowie einige gebrauchte Anzüge u. Nebenzieher (beste Stoffe) zum Schluderpreis ab-gegeben. (Angeh. ohne Kaufwangs).

Schneider-Gleimann geschäft, Naunthalerstrasse 7, hinter der Ringkirche.

PIANO zu verkaufen. Frankenstrasse 19, 1. Voel.

Zu verkaufen: Ein A. S. H. Motor, 8/16 PS., 1 Grammophon mit 10 neuen Platten, ein Zimmer-Gasofen, ein Bülloten, ein Sportwagen mit Gummibereifung, 30 Meter neue Dachpappe, 50 Meter neuen Hühner-dracht, ein Schleifstein, eine Feldschmiede, 1 Ge-schäftswage, zehn neue Damen- und Herren-Fahrräder u. Renner, ge-lannte Räder, Felgen u. alle Fahrrad-Zubehör-teile, neue Handpumpen, Fußpumpen, Schellen, Venter, Fahrrad-Reifen, Zahnkränze usw., alles im Einkaufspreis; darum eil-lig zur Fahrrad-Handlung Richard Heert, Hierthaber Höhe 3, Engel, Bismardt, 43, 3.

zu verkaufen: Ein A. S. H. Motor, 8/16 PS., 1 Grammophon mit 10 neuen Platten, ein Zimmer-Gasofen, ein Bülloten, ein Sportwagen mit Gummibereifung, 30 Meter neue Dachpappe, 50 Meter neuen Hühner-dracht, ein Schleifstein, eine Feldschmiede, 1 Ge-schäftswage, zehn neue Damen- und Herren-Fahrräder u. Renner, ge-lannte Räder, Felgen u. alle Fahrrad-Zubehör-teile, neue Handpumpen, Fußpumpen, Schellen, Venter, Fahrrad-Reifen, Zahnkränze usw., alles im Einkaufspreis; darum eil-lig zur Fahrrad-Handlung Richard Heert, Hierthaber Höhe 3, Engel, Bismardt, 43, 3.

zu verkaufen: Ein A. S. H. Motor, 8/16 PS., 1 Grammophon mit 10 neuen Platten, ein Zimmer-Gasofen, ein Bülloten, ein Sportwagen mit Gummibereifung, 30 Meter neue Dachpappe, 50 Meter neuen Hühner-dracht, ein Schleifstein, eine Feldschmiede, 1 Ge-schäftswage, zehn neue Damen- und Herren-Fahrräder u. Renner, ge-lannte Räder, Felgen u. alle Fahrrad-Zubehör-teile, neue Handpumpen, Fußpumpen, Schellen, Venter, Fahrrad-Reifen, Zahnkränze usw., alles im Einkaufspreis; darum eil-lig zur Fahrrad-Handlung Richard Heert, Hierthaber Höhe 3, Engel, Bismardt, 43, 3.

zu verkaufen: Ein A. S. H. Motor, 8/16 PS., 1 Grammophon mit 10 neuen Platten, ein Zimmer-Gasofen, ein Bülloten, ein Sportwagen mit Gummibereifung, 30 Meter neue Dachpappe, 50 Meter neuen Hühner-dracht, ein Schleifstein, eine Feldschmiede, 1 Ge-schäftswage, zehn neue Damen- und Herren-Fahrräder u. Renner, ge-lannte Räder, Felgen u. alle Fahrrad-Zubehör-teile, neue Handpumpen, Fußpumpen, Schellen, Venter, Fahrrad-Reifen, Zahnkränze usw., alles im Einkaufspreis; darum eil-lig zur Fahrrad-Handlung Richard Heert, Hierthaber Höhe 3, Engel, Bismardt, 43, 3.

zu verkaufen: Ein A. S. H. Motor, 8/16 PS., 1 Grammophon mit 10 neuen Platten, ein Zimmer-Gasofen, ein Bülloten, ein Sportwagen mit Gummibereifung, 30 Meter neue Dachpappe, 50 Meter neuen Hühner-dracht, ein Schleifstein, eine Feldschmiede, 1 Ge-schäftswage, zehn neue Damen- und Herren-Fahrräder u. Renner, ge-lannte Räder, Felgen u. alle Fahrrad-Zubehör-teile, neue Handpumpen, Fußpumpen, Schellen, Venter, Fahrrad-Reifen, Zahnkränze usw., alles im Einkaufspreis; darum eil-lig zur Fahrrad-Handlung Richard Heert, Hierthaber Höhe 3, Engel, Bismardt, 43, 3.

zu verkaufen: Ein A. S. H. Motor, 8/16 PS., 1 Grammophon mit 10 neuen Platten, ein Zimmer-Gasofen, ein Bülloten, ein Sportwagen mit Gummibereifung, 30 Meter neue Dachpappe, 50 Meter neuen Hühner-dracht, ein Schleifstein, eine Feldschmiede, 1 Ge-schäftswage, zehn neue Damen- und Herren-Fahrräder u. Renner, ge-lannte Räder, Felgen u. alle Fahrrad-Zubehör-teile, neue Handpumpen, Fußpumpen, Schellen, Venter, Fahrrad-Reifen, Zahnkränze usw., alles im Einkaufspreis; darum eil-lig zur Fahrrad-Handlung Richard Heert, Hierthaber Höhe 3, Engel, Bismardt, 43, 3.

zu verkaufen: Ein A. S. H. Motor, 8/16 PS., 1 Grammophon mit 10 neuen Platten, ein Zimmer-Gasofen, ein Bülloten, ein Sportwagen mit Gummibereifung, 30 Meter neue Dachpappe, 50 Meter neuen Hühner-dracht, ein Schleifstein, eine Feldschmiede, 1 Ge-schäftswage, zehn neue Damen- und Herren-Fahrräder u. Renner, ge-lannte Räder, Felgen u. alle Fahrrad-Zubehör-teile, neue Handpumpen, Fußpumpen, Schellen, Venter, Fahrrad-Reifen, Zahnkränze usw., alles im Einkaufspreis; darum eil-lig zur Fahrrad-Handlung Richard Heert, Hierthaber Höhe 3, Engel, Bismardt, 43, 3.

zu verkaufen: Ein A. S. H. Motor, 8/16 PS., 1 Grammophon mit 10 neuen Platten, ein Zimmer-Gasofen, ein Bülloten, ein Sportwagen mit Gummibereifung, 30 Meter neue Dachpappe, 50 Meter neuen Hühner-dracht, ein Schleifstein, eine Feldschmiede, 1 Ge-schäftswage, zehn neue Damen- und Herren-Fahrräder u. Renner, ge-lannte Räder, Felgen u. alle Fahrrad-Zubehör-teile, neue Handpumpen, Fußpumpen, Schellen, Venter, Fahrrad-Reifen, Zahnkränze usw., alles im Einkaufspreis; darum eil-lig zur Fahrrad-Handlung Richard Heert, Hierthaber Höhe 3, Engel, Bismardt, 43, 3.

zu verkaufen: Ein A. S. H. Motor, 8/16 PS., 1 Grammophon mit 10 neuen Platten, ein Zimmer-Gasofen, ein Bülloten, ein Sportwagen mit Gummibereifung, 30 Meter neue Dachpappe, 50 Meter neuen Hühner-dracht, ein Schleifstein, eine Feldschmiede, 1 Ge-schäftswage, zehn neue Damen- und Herren-Fahrräder u. Renner, ge-lannte Räder, Felgen u. alle Fahrrad-Zubehör-teile, neue Handpumpen, Fußpumpen, Schellen, Venter, Fahrrad-Reifen, Zahnkränze usw., alles im Einkaufspreis; darum eil-lig zur Fahrrad-Handlung Richard Heert, Hierthaber Höhe 3, Engel, Bismardt, 43, 3.

Kaufgefuche

Herrn-, Damen- u. Kinderkleid., Wäsche Möbel, Teppiche, Küster, Deckbetten, Gardinen usw. kauft D. Sipper, Riehlstraße 11, Tel. 4878.

Kinder-Pelz (Tibet oder Mufflon), 1 Bettol-Lampe, Geldsirr u. Briefkasten zu kaufen gesucht. Wagner, Kaiser-Friedrich-Ring 43.

Arbeitsmittel für Mechaniker zu l. gel. S. Becker, Wolframstr. 31.

Bedene Allentische, sowie Leder-Handtücher (80 x 30) zu kaufen gel. Off. u. B. 561 Tagbl.-Vl.

Schreibtisch, Kleiderchr., Wachsommade, Nageltisch, zwei Betten, Deckbetten, Tisch zu kaufen gesucht. Meier, Adlerstraße 53.

Man verkauft am reellsten Gold- u. Silber- Gegenstände

Brillanten, Platin, Zahngelbisse

in der besteingeführten, bekannten

Antaufstelle L. Schiffer Kirchgasse 50, 2. St.

gegenüber Blumenthal, Eingang großer Tor. Tel. 4294. Angenierter Verkauf. Ganzen Tag geöffnet. Bitte genau auf Straße und Hausnummer zu achten.

Bitte nicht verwedeln! Zahle mehr als jeder andere

daher nicht verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben für Brillanten und Perlen, Platin, Tiegel, Kontakte, Brennstifte, Thermokauter, Gold- und Silbergegenstände, gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc. Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Tassen, Etuis (auch Bruch)

Zahngelbisse (ob ganze, zerbrochene oder in Kautschu- gefaßt) bessere Herren- und Damen-Pelze.

Grosshut 27 Laden u. l. Stock Wagemannstr. 27 Telefon 4424.

Achten Sie, bitte, genau auf Namen u. Nr. 27.

Ankauf von Gold-, Silber-, Platingegenständen in jeder Form, Ringen, Ketten, Besteden, gold. Uhren, Servicen, alten Gebissen, einz. Zähnen, Brillanten usw. zu allerhöchsten Tagespreisen.

M. Ebbe, Moritzstraße 40. Auf Wunsch persönliche Besuch.

Für Feinschmelker In allen besseren Geschäften erhältlich.

Mainzer Bratenfett Edel-Rinderfett

in 1/4- und 1/2-Paketen, Kubein & Platten. 100 % Fettgehalt

alleiniger Hersteller: Mainzer Fettschmelze Wilhelm Hochgesand

In allen besseren Geschäften erhältlich.

Für Feinschmelker In allen besseren Geschäften erhältlich.

Mainzer Bratenfett Edel-Rinderfett

in 1/4- und 1/2-Paketen, Kubein & Platten. 100 % Fettgehalt

Fahrrad zu kaufen gel. Holland, Seidenstrasse 5.

Reh Zelle Hasen kauft Witter Wauergasse 19, Stb. 1.

Flaschen, Papier Zelle, Metall kauft D. Sipper, Riehlstraße 11

Telephon 4878. Alle Sorten Flaschen kauft zu höchsten Tagespreisen Göl, Scharnhorststraße 13, Stb.

!! Achtung !! Sipper 23 Drankstrasse 23 Telephon 3471

kauft beste Preise für Flaschen, Zelle, Metalle, Papier.

Man verkauft am reellsten Gold- u. Silber- Gegenstände

Brillanten, Platin, Zahngelbisse

in der besteingeführten, bekannten

Antaufstelle L. Schiffer Kirchgasse 50, 2. St.

gegenüber Blumenthal, Eingang großer Tor. Tel. 4294. Angenierter Verkauf. Ganzen Tag geöffnet. Bitte genau auf Straße und Hausnummer zu achten.

Bitte nicht verwedeln! Zahle mehr als jeder andere

daher nicht verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben für Brillanten und Perlen, Platin, Tiegel, Kontakte, Brennstifte, Thermokauter, Gold- und Silbergegenstände, gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc. Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Tassen, Etuis (auch Bruch)

Zahngelbisse (ob ganze, zerbrochene oder in Kautschu- gefaßt) bessere Herren- und Damen-Pelze.

Grosshut 27 Laden u. l. Stock Wagemannstr. 27 Telefon 4424.

Achten Sie, bitte, genau auf Namen u. Nr. 27.

Ankauf von Gold-, Silber-, Platingegenständen in jeder Form, Ringen, Ketten, Besteden, gold. Uhren, Servicen, alten Gebissen, einz. Zähnen, Brillanten usw. zu allerhöchsten Tagespreisen.

M. Ebbe, Moritzstraße 40. Auf Wunsch persönliche Besuch.

Für Feinschmelker In allen besseren Geschäften erhältlich.

Mainzer Bratenfett Edel-Rinderfett

in 1/4- und 1/2-Paketen, Kubein & Platten. 100 % Fettgehalt

alleiniger Hersteller: Mainzer Fettschmelze Wilhelm Hochgesand

In allen besseren Geschäften erhältlich.

Für Feinschmelker In allen besseren Geschäften erhältlich.

Mainzer Bratenfett Edel-Rinderfett

in 1/4- und 1/2-Paketen, Kubein & Platten. 100 % Fettgehalt

Unterricht

Sekundaner sucht Nachhilfe in Engl. u. Französisch. Offerten u. B. 564 Tagbl.-Verlag.

2 junge Franzosen such. Frau. von g. Fam. für Konversation. Angebote unter F. 560 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufmännische Privatschule von Emil Straus

Wohnung in Rheinfstraße 46

Wohnung in Rheinfstraße 46

Anfang Januar beginnen neue Kurse.

Verloren - Gefunden Eine Armbanduhr (Geschenk)

verloren am 1. Feiertag auf dem Wege o. Bahnh. Hof Rüdesheim nach dem Denkmal. Der ehrliche Wiederbringer erb. gute Belohnung. Abzug. Gold Einhorn, Wiesbaden.

Schäferhund grau-schwarz, weiße Blüten, entlaufen. Matthes, Schützenstr. 14.

Verlorenes Teilhaber mit ca. 100.000 Mk. wegs. Ankauf eines biei. flotta. Ladengeschäfts bei guter Beringung und entloph. Gewinnanteil von tücht. Fachmann gesucht. Off. u. B. 563 Tagbl.-Verlag.

Rebentinnahme für Heiner F22 mit groß. elek. Wohnung, möglichst Aurlage, durch Umwandlung in eine Pension. Dame i. loka. Wohnung zu kaufen oder Beteiligung daran. Off. u. A. 14942 an H. Ger. D. Fern. G. m. b. H. Mainz.

Wer würde o. l. ländl. Beh. an 3 Damen der Gesellsch., die durch Bes. stänisse obd. los sind. sofort einige Zimmer, Küche, Garten u. Stall. verpachten, um t. Klein- steraucht wieder zu bett. die ihre Erbstens ist. Off. u. B. 562 Tagbl.-Vl.

Ja. Mädchen möchte das Sutmachen für eigenen Gebrauch in Privat lernen. Offerten u. B. 561 Tagbl.-Verlag.

Duitscher zoekt ken is- making met Hollandsch jongmeisje om weder- zijdsch de taal te leeren. Brieven onder Nr. Z. 561 Bureau d. Courant.

Wwe., 45 Jahre, mit erwachsener Tochter, nachem Hauschen am Rhein u. etwas Vermög. wüschit geblid. Herrn in höherer Lebensstell. kennen zu lernen wegs. Privat. Offerten unter B. 562 an den Tagbl.-Verlag.

Holzmann & Co. Coulinstr. 8 - Tel. 2827

Kauf und Verkauf von Villen, Wohn- und Geschäftshäusern, Hotels, Pensionen, Geschäften

Bauberatung, Gutachten, Taxen

Gesucht ein rentables Haus

in guter Lage, bei größerer Anzahlung. Genaue Angaben erbeten unter Nr. 4723 an D. Gieb, Annoncen-Expedition Wiesbaden.